

Protokoll Einwohnerrat Wohlen

1. Sitzung vom 10. Januar 2022 von 19:00 bis 21:15 Uhr im Casino Wohlen

Vorsitz Arsène Perroud, Gemeindeammann
Cyrille Meier, Präsident

Protokollführung Michelle Hunziker, Gemeindeschreiber-Stv.

Präsenz **Einwohnerrat 19.00 Uhr – 21.15 Uhr**
Mitglieder des Einwohnerrats: 40
Absolutes Mehr: 21
Zweidrittelsmehr: 27

Gemeinderat

Arsène Perroud, Gemeindeammann
Thomas Burkard, Vizeammann
Roland Vogt, Gemeinderat
Ariane Gregor, Gemeinderätin
Denise Strasser, Gemeinderätin

Weitere Anwesende

Christoph Weibel, Gemeindeschreiber
Jessica Wüest, Kanzlei
Sarah Donat, Kanzlei

Entschuldigungen Harry Lütolf, Die Mitte, **anwesend ab 19:05 Uhr**

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Appell
2. Inpflichtnahmen
3. Ernennung von 2 Stimmenzählern / Stimmenzählerinnen durch den Vorsitzenden
4. **Wahlen für die Amtsperiode 2022/2025**
 - 4.1 Präsident/in des Einwohnerrates
 - 4.2 Vizepräsident/in Einwohnerrates
 - 4.3 2 Stimmenzähler/innen
 - 4.4 9 Mitglieder der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
 - 4.5 Präsident/in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
 - 4.6 12 Mitglieder des Wahlbüros

Perroud Arsène, Gemeindeammann: «*Gouverner c'est prévoir*» – «regieren, das heisst vorausschauen» ist ein vielverwendetes Zitat. Ich möchte mich mit Ihnen während den kommenden Minuten zusammen auf den Ausguck setzen, um zu schauen, was auf uns zukommen wird. Ich lade sie ein, mitzukommen und einige ausgewählte und nicht abschliessend alle Themen zu beleuchten.

Wir werden im kommenden Jahr den oder die siebzehntausendste Einwohnerin in Wohlen begrüssen dürfen. Erfreulich, Wohlen ist eine attraktive Wohngemeinde. Blicken wir weiter voraus sehen wir, dass die Bevölkerungsentwicklung in den kommenden Jahrzehnten gemäss aktuellen Prognosen bis ins Jahr 2050 ein Wachstum von rund 35% bringen wird. Besonders stark wächst der Anteil an Menschen, welche älter als 85 Jahre sind.

Nächstes Jahr werden die ersten Erkenntnisse aus der Gesamtverkehrsbetrachtung Wohlen mit inkludierter Zweckmässigkeitsbeurteilung der Südumfahrung vorliegen. Und ebenfalls kurzfristig werden wir ihnen, geschätzte Einwohnerräte und Einwohnerrätinnen, im kommenden Jahr die Vorlage zu Aufwertung der Zentralstrasse vorlegen. Weiter am Horizont sehen wir, dass gemäss aktuellen Verkehrsprognosen, der öffentliche Verkehr in den kommenden beiden Jahrzehnten um bis zu 50% wachsen wird und der motorisierte Individualverkehr um 25% zunimmt.

Im Schulzentrum Halde startet nächstes Jahr der Neubau und die Sanierung. Langfristig werden wir Lösungen finden müssen, wo und vor allem in welcher Form der weitere Schulraum erstellt werden soll, um die steigenden Schülerzahlen zu bewältigen. Wir werden ebenfalls antizipieren müssen, welche Auswirkungen die Entwicklungen der Schulformen auf die Schule und die Infrastruktur haben werden.

Und als letztes wage ich den Ausblick auf Klimafragen. Auf die weltweiten Auswirkungen der negativen klimatischen Entwicklungen müssen Antworten gefunden werden. Die klimatischbedingten Ereignisse werden in den kommenden Jahrzehnten noch stärker ausgeprägt sein. Wir in Wohlen werden uns beispielsweise mit der Frage beschäftigen müssen, wie wir eine klima- und hitzeangepasste Siedlungsentwicklung umsetzen. Die Klimakrise muss auch uns beschäftigen.

Liebe Einwohnerätinnen und Einwohnerräte, auf diese Themen müssen wir Antworten finden. Dieser wertfreie Ausblick auf vier Themenbereiche zeigt, dass alles auch eine kurzfristige Bedeutung hat. In der Langfristbetrachtung sind die Herausforderungen aber anspruchsvoller und häufig nicht nur von uns selbst beeinflussbar.

Und ja, sie haben recht, wenn sie denken, dass sich das Bild am Horizont ändern kann. Es wird sich sogar mit Bestimmtheit ändern. Auch der beste und genaueste Plan muss nicht die Realität sein: wir treffen Annahmen über die Zukunft. Insofern ist jeder Plan immer ein Irrtum. Ohne Plan, ohne Annahmen befinden wir uns in einem gefährlichen Sichtflug und ergeben uns dem Zufall. Oder wie es dann und wann etwas salopp ausgedrückt wird: Planung ersetzt Zufall durch Irrtum.

Auf viele Fragen haben wir heute noch keine Antwort. Vieles ist von übergeordneten Instanzen, globalen oder nationalen Entwicklungen abhängig oder nur in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern lösbar. Selbstverständlich müssen wir uns immer fragen, welche Mittel wir einsetzen können, um die Zielsetzungen zu erreichen. Unsere Verpflichtung ist es, vorauszuschauen, die Entwicklungen auf den verschiedenen Ebenen zu erkennen, diese entgegenzunehmen und dafür Lösungen zu suchen.

Wir benötigen Flexibilität, um uns ständig auf neue Entwicklungen einzustellen und stets vorauszuschauen. Wir brauchen die Bereitschaft, einen Plan oder die Absicht anzupassen, ohne einen Schuldigen für die bisherige Stossrichtung zu suchen. Wir stehen uns selbst im Wege, wenn wir nur zurückschauen oder unsere Energie in unwesentlichen Details investieren. Wir dürfen das grosse Ganze nicht zugunsten eines

kurzfristigen parteipolitischen Erfolgs oder zur Berücksichtigung von Partikular- und Einzelinteressen aus den Augen verlieren.

«*Gouverner c'est prévoir*» – Ein Leitsatz, den ich mir für die politische Arbeit gesetzt habe. Ich wünsche mir, dass er auch für Sie leitend sein wird. In diesem Sinne begrüße ich Sie zur neuen Legislatur und zur ersten Einwohnerratssitzung. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen in den kommenden vier Jahren.

Ihnen, liebe Einwohnerätinnen, Einwohnerräte und meinen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen wurde von der Stimmbevölkerung das Vertrauen geschenkt, die Geschicke des Regionalzentrums Wohlen zu lenken und die Entscheide zu fällen, welche die lebenswerte Kleinstadt im Freiamt weiterbringt. Schauen wir voraus und handeln zugunsten der gesamten Gemeinde Wohlen.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien gute Gesundheit, Gelassenheit, Weitsicht, dann und wann Geduld und vor allem viel Energie und die Bereitschaft, vorzuschauen und ihren Blick für das grosse Ganze weiterhin offen zu halten.

Ich erkläre die Sitzung als eröffnet.

Präsenzliste

Am Anfang jeder Einwohnerratssitzung zirkuliert eine Präsenzliste im Rat. Alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte sind gebeten, ihre Anwesenheit mit ihren Unterschriften zu bestätigen.

Appell

Für die erste und somit heutige Sitzung darf ich einen Appell machen. Für das würde ich alle namentlich aufrufen. Ich bitte kurz die Anwesenheit mit einem enthusiastischem «Ja» zu bestätigen.

Liest die Namen der einzelnen Mitglieder vor.

Wahlannahmeerklärung

An der heutigen Sitzung wird der Einwohnerrat verschiedene Wahlgeschäfte vornehmen. Die Wahlannahme erfolgt bei allen Einwohnerratsmitgliedern stillschweigend zu Handen des heutigen Protokolls. Alle anderen Gewählten erhalten noch in dieser Woche eine schriftliche Wahlanzeige.

Inpflichtnahme Einwohnerrat 2022/2025

Perroud Arsène, Gemeindeammann, nimmt die Inpflichtnahmen vor.

Inpflichtnahmen

Die Mitglieder des Einwohnerrates leisten gemäss Geschäftsreglement des Einwohnerrates § 2 folgendes Amtsgelübde:

«Ich gelobe, als Mitglied des Einwohnerrates meine Verantwortung gegenüber Mensch, Gemeinschaft und Umwelt wahrzunehmen, die Wohlfahrt der Gemeinde Wohlen zu fördern und den Gesetzen gemäss nach bestem Willen und Gewissen zu handeln.»

Die Einwohnerratsmitglieder sind somit in Pflicht genommen.

Ernennung von 2 Stimmezählern / Stimmezählerinnen durch den Vorsitzenden

Ernennung von 2 Stimmezählern/Stimmezählerinnen für die Wahl des Ratsbüros

Perroud Arsène, Gemeindeammann: Gestützt auf § 4 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates ernenne ich Roland Büchi und Beate Zimmermann zu den Stimmezählern. Beide amten bis zur Wahl des Ratsbüros.

Vorschlag Parteien

Pascolin Laura, SP: Ich darf Ihnen Cyrille Meier vorstellen und ihn als Kandidaten für das Einwohnerratspräsidium vorschlagen. Cyrille Meier ist 33 Jahre alt. Er ist jung, dynamisch und in Wohlen sehr gut vernetzt. Das Leben von Cyrille Meier zeichnet sich durch Beständigkeit aus. Er hat immer in Wohlen gewohnt, er ist in Wohlen zur Schule gegangen und seit 2011 – also seit er 23 Jahre alt ist – politisiert er im Wohler Einwohnerrat und in den letzten fünf Jahren war er als Parteipräsident der SP tätig. Er führte dabei die Partei kompetent und aktiv. Beruflich hat er ursprünglich Koch gelernt und hat später an der Pädagogischen Hochschule die Ausbildung zum Lehrer absolviert. Heute ist er als Oberstufenlehrer im Schulhaus Junkholz tätig. Sein Hobby, das Fussballspielen, übt er natürlich auch beim FC Wohlen aus. Wie Sie sehen, dreht sich bei Cyrille Meier alles mehr oder weniger um Wohlen. Cyrille Meier ist auch das richtige Bindeglied zwischen Alt und Jung, zwischen Einwohnerrat und dem Ratsbüro und sogar zwischen den einzelnen Parteien. Mit anderen Worten: Er bringt alle Qualitäten für dieses prestigeträchtige Amt mit. Seine sympathische Art und der respektvolle Umgang mit den Menschen wird sehr geschätzt. Die SP ist überzeugt, dass er das Amt als Einwohnerratspräsident geschickt und fair ausüben wird. Deshalb bitten wir Sie Cyrille Meier mit Ihrer Stimme zu unterstützen. Vielen Dank.

Perroud Arsène, Gemeindeammann: Gemäss Geschäftsreglement des Einwohnerrates:

§ 34 Verfahren bei Wahlen

¹Wahlen finden geheim statt, sofern nicht zwei Drittel der anwesenden Ratsmitglieder offene Durchführung beschliesst.

²Im ersten Wahlgang entscheidet das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der gültigen Stimmen.

³Bei Stimmengleichheit zieht der Vorsitzende das Los.

Es wurde kein Antrag gestellt, um die Wahlen offen durchzuführen. Somit finden die Wahlen geheim statt.

Wahlprotokoll für die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin des Einwohnerrates

vom 10. Januar 2022

Zahl der Anwesenden			40
Eingelegte Wahlzettel			40
abzüglich	ganz leere	5	
	ungültige	-	35
<hr/>			
In Betracht fallende Wahlzettel			35
Anzahl der zu Wählenden			1
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen			35
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen			-
Gesamtzahl der gültigen Stimmen			35
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2			18

gewählt

Stimmen haben erhalten:	1	2	Stimmen
Cyrille Meier	33		33
Roland Büchi	1		1
Laura Pascolin	1		1

Arsène Perroud, Gemeindeammann: Hiermit ist meine Aufgabe am heutigen Abend erledigt und ich übergebe die Leitung der heutigen Sitzung dem neuen Einwohnerratspräsidenten Cyrille Meier.

Cyrille Meier, Präsident: Ich danke Arsène Perroud für seine lieben Worte und ein grosses Dankeschön für die vorgängige Rede.

Antrittsrede

Die Zukunftsvision 2050 werde ich noch miterleben. Ich bin sehr gespannt, was alles für Wohlen eintreffen wird. Gerade vorhin wurde ich vom Einwohnerrat zum Einwohnerratspräsidenten gewählt. Ich erachte dies nicht als selbstverständlich und bedanke mich bei allen, welche mich gewählt haben für ihr Vertrauen und dass ich die nächsten zwei Jahre die Sitzungen leiten sowie die Gemeinde bei kommunalen Anlässen mitrepräsentieren darf – sofern die Pandemie dies zulässt. Natürlich habe ich mir vorgängig Gedanken zum Amt als «höchster Wohler» gemacht. Zum Glück bedeutet der «höchste Wohler» nicht, dass man eine ausserordentliche Körpergrösse vorweisen muss – ich wäre ehrlich gesagt chancenlos geblieben. Auch muss man nicht der Dorfälteste sein – es wurde bereits erwähnt – ich bin selbst erst ein Dritteljahrhundert alt und hätte auch das nicht geschafft. Was aus meiner Sicht jedoch wichtig erscheint ist, dass man sich als «höchster Wohler» vollends mit der Wohngemeinde identifizieren sollte und dabei die positiven Seiten

hervorheben muss. Beispielsweise kann sich unsere Infrastruktur betreffend Freizeit sehen lassen. Wir bieten beispielsweise für alle Altersgruppen eine grosse Auswahl von verschiedenen Sportstätten. Denken Sie an den Schüwo-Park, an das Fussballstadion mit den verschiedenen Fussballplätzen, die Tennisanlage usw. Es gibt sehr viele Möglichkeiten, um Sport zu betreiben. Zudem haben wir einen funktionierenden Schulstandort, worauf wir stolz sein können. Dieser reicht vom Kindergarten bis zur Kantonsschule und mit einer zukunftsweisenden IT-Infrastruktur bis zur Oberstufe haben wir die Schule auch ausgerüstet bzw. sind wir gerade daran. Die ÖV-Drehscheibe Wohlen ist kürzlich mit einem neuen Busbahnhof modernisiert worden und sanierungsbedürftige Strassen werden erneuert. Auch die Natur ist nicht weit weg vom Siedlungsraum und sogar der Biber fühlt sich mittlerweile an der Bünz in Wohlen wohl. Seit 80 Jahren existiert der traditionelle «Samichlausbesuch» in Wohlen und prägt das Familienleben jeweils anfangs Dezember. Weiter untermauert die Bautätigkeit – man kann nur aus dem Fenster schauen – die Attraktivität von Wohlen.

Wenn man die letzten Wahllisten angeschaut hat, dann bietet Wohlen noch etwas weiteres und Attraktives an, nämlich den Einwohnerrat. Der «höchste Wohler» darf der Legislative vorstehen. Ich möchte an dieser Stelle einige Punkte über den Ratsbetrieb sagen, welche die Zusammenarbeit und die Produktivität fördern können:

1. Wir erscheinen – soweit wie möglich – pünktlich an den Einwohnerratssitzungen.
2. Wir leben eine Mentalität vor, welche von gegenseitigem Respekt und dem Zuhören geprägt ist und akzeptieren andere Meinungen.
3. Wir halten unsere Voten sachlich und kommen mit unserer jeweiligen Parteiposition aber auch auf den Punkt.
4. Die Parteien beteiligen sich vor den Sitzungen aktiv in den jeweiligen Kommissionen und Spiegelgruppen, damit die vorliegenden Geschäfte in den darauffolgenden Einwohnerratssitzungen speditiv behandeln können.

Selbstverständlich setze ich mich als Einwohnerratspräsident persönlich für die genannten Ziele ein und lebe diese vor. Unterstützend möchte ich jedoch auch die Einwohnerratssitzungen fair, übersichtlich und mit einer erkennbaren Linie leiten. Auch wenn es unpopulär erscheinen wird, ich bin gewillt zu lange und nicht zum Geschäft passende Voten zu unterbrechen und darauf hinzuweisen. Das dient einer produktiven Ratssitzung und nicht einer persönlichen Profilierung.

Wohlen müssen wir gemeinsam Vorwärts bringen. Da braucht es neben der Kompromissbereitschaft zwischen den verschiedenen politischen Parteien auch die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Auf die Exekutive können wir als Legislative in den Kommissionen, Spiegelgruppen und in den Fraktionen mit unserer Meinung sowie mit unserem Wissen Einfluss nehmen. Selbstverständlich müssen wir jeden Bericht und Antrag kritisch anschauen und hinterfragen, aber nicht aus jeder Kleinigkeit ein mediales Theater veranstalten. Solche Nebenschauplätze verbrauchen zu viel Energie. Der neu zusammengestellte Gemeinderat muss sich zudem erst einarbeiten und das neue Ressort Bildung – welches mit Abstand das grösste darstellt – gut integrieren können.

Die neue Legislatur 2022/2025 startet jetzt und unsere Gemeinde muss neue Projekte und weitere Aufgaben aufgleisen. Wenn man den Finanzplan betrachtet, dann wird nach der Realisierung des Halde-Schulhauses ein weiterer «Brocken» auf uns warten – nämlich die Sanierung des Schulhauses Junkholz. Auch dürfen wir wieder über die Abfallbewirtschaftung debattieren und entscheiden. Auch werden sicher die Budgetsitzungen 2023/2024 für Diskussionen sorgen, denn laut Finanzplan wird eine Steuerfusserhöhung unumgänglich sein. Zudem kann die kantonale Steuergesetzrevision erhebliche finanzielle Einbussen für unsere Gemeinde bringen. Dies, falls das Stimmvolk zu dieser Vorlage Ja sagt.

Wir wenden uns nun aber wieder unserer heutigen Traktandenliste zu und kommen zum nächsten Traktandum: Die Wahl der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten des Einwohnerrates.

Vizepräsident/in des Einwohnerrates

Vorschlag Parteien

Stäger Dieter, FDP/Dorfteil Anglikon: Die Vizepräsidenten des Einwohnerrates waren in den letzten 16 Jahren folgende Personen:

- Cyrille Meier, SP
- Meinrad Meyer, Die Mitte (vormals CVP)
- Edwin Brunner, SVP
- Andrea Duschén, FDP
- Ariane Gregor, Die Mitte (vormals CVP)
- Marlis Spörri, SVP
- Arsène Perroud, SP
- Konrad Gfeller, FDP

Wenn Sie mitgezählt haben, dann kommen Sie auf das gleiche Resultat wie ich. Genannt wurden nämlich jeweils zwei Vertreterinnen oder Vertreter der gleichen Partei. Wie bereits der Wohler Anzeiger schon richtig bemerkt hat, ist gemäss diesem langjährigen Turnus die FDP wieder an der Reihe. Und falls sonst jemand aus einer anderen Partei das Anrecht hätte, dann wäre es, wenn schon, ein Vertreter aus der GLP, welche bei den letzten Wahlen klar als Wahlsieger hervorgegangen ist. Die GLP verzichtet meines Wissens auf eine Kandidatur. Wir können hingegen nicht ganz nachvollziehen, weshalb die SVP nach nur vier Jahren bereits wieder Anspruch auf das Vizepräsidium erhebt und dies obschon sie auch einen Sitz verloren hat.

Zur Erinnerung: Die Fraktion EVP/GLP haben zusammen sieben Sitze. Die Fraktion FDP/Dorfteil Anglikon haben zusammen sechs Sitze. Die SP verfügt ebenfalls über sechs Sitze. Davon, dass die FDP/Dorfteil Anglikon nun zu den «kleinen» gehört kann keine Rede sein – wir haben nämlich immerhin 15% von allen Sitzen hier im Rat. Die Fraktion FDP/Dorfteil Anglikon folgt aus diesem Grund der langjährigen Tradition und schlägt Ihnen einen sehr engagierten und fähigen Mann als neuen Vizepräsidenten des Einwohnerrates vor: Samuel Keller. Die meisten von Ihnen kennen ihn. Er war bis vor Kurzem Mitglied im Ratsbüro und hat uns bei der Arbeit zugeschaut. Samuel Keller hat den Jahrgang 1960 und ist seit 1989 in der Gemeinde Wohlen wohnhaft. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Geboren worden ist er in Porrentruy JU, eingeschult in Riehen BS, das Gymnasium hat er in Liestal BL besucht und sein Studium hat er an der ETH mit Abschluss zum Eidg. dipl. Elektroingenieur absolviert. Im Militär war er Oberleutnant der Fliegertruppe. Samuel Keller war beruflich als Entwicklungsleiter bei der Camille Bauer in Wohlen angestellt. Er hat 1999 eine eigene Firma namens «Crazy Flags» gegründet, welche er im Jahr 2013 auf «Alpenfahnen AG» umbenannt hat. Diese Firma hat auch heute noch ihren Sitz in Wohlen und gehört zu den bedeutendsten Fahnenherstellern in der Schweiz. Er hat sich schon sehr früh für Politik und Führung interessiert. Er war Klassensprecher in der Schule, war im Gymnasium im Schülerrat und er war Mitglied des ETH-Rats. In Wohlen war er acht Jahre in der Kommission für Natur- und Umweltschutz, war vier Jahre Parteipräsident der FDP Wohlen und er ist seit acht Jahren – also zwei Legislaturperioden – Mitglied des Einwohnerrates. Seine Grundhaltung ist Zuhören, Führen, Entscheiden, Abschliessen. Das sind gute Grundvoraussetzungen für eine Führungsposition in der Politik. Als Stimmzähler – wie erwähnt – war er in den letzten zwei Jahren Mitglied des einwohnerrätlichen Ratsbüro. Er konnte sich so ein Bild von den Aufgaben eines Vizepräsidenten machen. Mit dem Entscheid über die Kandidatur hat er sich nicht einfach getan. Jedoch hat seine Neugier auf dieses Amt am Schluss dazu geführt, dass er sich dafür zur Verfügung stellen möchte. Es gibt noch einen weiteren Punkt, welcher ihn sicher für dieses Amt befähigt. Er ist gewohnt auch in einem Sturm die Ruhe zu bewahren und die Übersicht zu behalten – er hat nämlich das Brevet als Führer einer Hochseeyacht. Die Fraktion FDP/Dorfteil Anglikon beansprucht gemäss Turnus das

Amt als Vizepräsident und sieht aktuell keine Veranlassung mit dieser Tradition zu brechen. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen Samuel Keller zur Wahl als neuen Vizepräsidenten des Einwohnerrates. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Christen Peter, SVP: Die Fraktion SVP empfiehlt Ihnen Marc Läufer als Vizepräsident des Einwohnerrates für die nächsten zwei Jahre. Marc Läufer ist in Wohlen aufgewachsen, in die Schule gegangen – sogar eine Zeit lang am selben Platz. Er hat seine Ausbildung als Kaufmann in Wohlen abgeschlossen und war seit 57 Jahren – fast ohne Unterbruch – immer in Wohlen Zuhause. Er war bereits von 2009 bis 2014 im Einwohnerrat tätig und erneut in der letzten Legislatur 2017 bis 2021 sowie in der aktuellen.

Er ist verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne. Beruflich arbeitet er als Bankangestellter und ist zudem im Immobilienbereich tätig. Dank seinem beruflichen Werdegang, unter anderem als CEO diverser Unternehmen in verschiedenen Branchen, sowie seiner politischen Erfahrung verfügt er über die Fähigkeit auf Menschen zugehen zu können und gemeinsam Lösungen zu finden. Ebenfalls engagiert er sich im Freiamt als Präsident des in Wohlen beheimateten Freiamter Eisenbahn Amateur Club. Wir sind überzeugt, Ihnen mit Marc Läufer einen bestens geeigneten Kandidaten zur Wahl als Vizepräsident des Einwohnerrates stellen zu können.

Wahlprotokoll für die Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin des Einwohnerrates

vom **10. Januar 2022**

Zahl der Anwesenden	40
Eingelegte Wahlzettel	40
abzüglich	
ganz leere	0
ungültige	0
	—
In Betracht fallende Wahlzettel	40
Anzahl der zu Wählenden	1
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen	40
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	0
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	40
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2	21

gewählt

Stimmen haben erhalten:	1	2	Stimmen
Marc Läufer	28		28
Samuel Keller	12		12

2 Stimmzähler/innen

Vorschlag Parteien

Simon Sax, GLP/EVP: Ich möchte Julia Frischknecht als Stimmzählerin für die nächsten zwei Jahre vorschlagen. Julia Frischknecht ist bereits seit November 2013 bei uns im Rat. Sie wurde dazumal als eine der jüngsten Personen, mit 18-jährig, in den Einwohnerrat gewählt. Seit damals ist sie ein bewährtes Mitglied des Einwohnerrates. Sie hat sich zur Verfügung gestellt das Amt zu übernehmen. Wir haben getestet: Zählen kann sie. Wir würden sie sehr gerne zur Wahl vorschlagen und wir danken für die Unterstützung.

Peter Christen, SVP: Wir schlagen Ihnen Max Hüsler vor. Diejenigen Mitglieder des Einwohnerrates, welche schon länger dabei sind kennen ihn. Er kann ebenfalls zählen und er wird das Mandat für die nächsten zwei Jahre übernehmen.

Dieter Stäger, FDP/Dorfteil Anglikon: Ich schlage Ihnen gerne Samuel Keller vor. Er hat bereits die Erfahrung mit dem Ratsbüro und er würde dies gerne weiterhin für die kommenden zwei Jahre machen.

Fraktionsmeinungen und Einzelvoten

Lütolf Harry, Die Mitte: Es ist wohl für alle etwas überraschend, dass wir bei diesem Traktandum eine Kampfwahl haben. Wenn wir nun spontan dazu aufgerufen sind, unsere Meinungen dazu abzugeben, dann kann ich sagen, dass ich die Kandidatur von Samuel Keller als geschickt erachte. Selbstverständlich nicht als Misstrauensvotum Max Hüsler gegenüber, aber die FDP wäre durch eine Wahl im Ratsbüro vertreten. Gerade vorhin wurde ein Mitglied der SVP zum Vizepräsidenten des Einwohnerrates gewählt. Mit der Wahl von Max Hüsler als Stimmzähler, wäre die SVP doppelt im Ratsbüro vertreten und die FDP gar nicht. Ich finde es geschickt, wenn im Ratsbüro mehr oder weniger alle Fraktion vertreten sind. Ich persönlich unterstütze somit die Kandidatur von Samuel Keller.

Peter Christen, SVP: Wir folgen der Argumentation von Harry Lütolf und ziehen die Kandidatur von Max Hüsler zurück. Sollte in der zweiten Hälfte der Legislatur der Bedarf bestehen, werden wir uns erneut zur Verfügung stellen.

Wahlprotokoll für die Wahl von 2 Stimmezähler/innen

vom **10. Januar 2022**

Zahl der Anwesenden			40
Eingelegte Wahlzettel			40
abzüglich	ganz leere	0	
	ungültige	0	40
			—
In Betracht fallende Wahlzettel			40
Anzahl der zu Wählenden			2
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen			80
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen			1
Gesamtzahl der gültigen Stimmen			79
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2			20

gewählt

Stimmen haben erhalten:	1	2	Stimmen	
Julia Frischknecht	36			<input checked="" type="checkbox"/>
Samuel Keller	38			<input checked="" type="checkbox"/>
Max Hüsler	2			<input type="checkbox"/>
Dieter Stäger	1			<input type="checkbox"/>
Ruedi Donat	2			<input type="checkbox"/>

Vorschlag Parteien

Franziska Matter Schlein, Grüne: Für die Wahl eines Mitglieds in die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission möchten wir Ihnen Patrick Schmid wärmstens empfehlen. Patrick Schmid ist in Villmergen aufgewachsen, hat die Bezirksschule in Wohlen besucht und absolvierte im Anschluss die Ausbildung zum Kaufmann. Er lebte zwei jahrelang im Ausland und setzte sich in Norddeutschland für den Naturschutz ein und befasste sich mit Umweltpädagogik. Es folgten Flüchtlingseinsätze in Bosnien und Kroatien. Wieder Zuhause besuchte Patrick Schmid die Maturitätsschule für Erwachsene. Als freischaffender Mitarbeiter von Pro Natura konnte er seine Erfahrungen im Umwelt- und Naturschutzbereich einbringen. Nach dem Studium an der Uni Zürich, an welcher er Geschichte und Deutsch studiert hat, kam er in das Lehramt der Bezirksschule in Spreitenbach, an welcher er derzeit unterrichtet – und zwar fast alle Fächer. Auch an der Kantonsschule Baden hat er ein kleines Pensum. Dort erteilt er einen Chagall-Integrationskurs. Patrick Schmid lebt mit seiner langjährigen Partnerin seit 25 Jahren in Wohlen. Die beiden Töchter sind erwachsen. Er ist Mitglied der Kommission für Natur- und Landwirtschaft. Patrick Schmid ist ein grosser Naturfreund und -kenner. Man trifft ihn oft irgendwo draussen in Wohlen und in der Natur auf dem Fahrrad an. Mit seinen Erfahrungen, seinen Interessen und seinem Wissen über Flora und Fauna, sowie der Wechselwirkung zwischen Menschen, Gemeinschaft und Umwelt ist er der perfekte Kandidat. Wir bitten Sie um die Unterstützung für die Wahl von Patrick Schmid in die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.

Julia Frischknecht, GLP/EVP: Wir schlagen Ihnen zwei Personen zur Wahl in die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission vor. Als erster Vorschlag Simon Sax, altbekannt und beliebt. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Er arbeitet nebenberuflich seit 10 Jahren als Dozent. Er ist zudem ausgebildet als dipl. Treuhandexperte und dipl. Spitalexperte. In diesem Bereich hat er auch verschiedene Weiterbildungen besucht. Politisch war er von 2006 bis 2009 bereits Mitglied in der damaligen Finanzkommission. Er befindet sich nun bereits in seinem zwölften Jahr als Einwohnerrat und ist seit 2016 wieder in der Finanzkommission bzw. in der neu benannten Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Zudem ist er unser sehr geschätzter Fraktionspräsident der GLP Wohlen. Wir empfehlen ihn somit zur Wiederwahl.

Als neues Mitglied möchten wir Ihnen Olivier Parvex vorstellen. Er ist verheiratet und hat vier Kinder. Er ist wohler Unternehmer und ehemaliger Medienschaffender. Er ist zwar ein neues Mitglied des Einwohnerrates, allerdings war er bereits von 1999 bis 2001 Mitglied von der damaligen Finanzkommission. Somit hat er Erfahrung im Sitzungsbetrieb. Er weiss, was es in dieser Kommission zu tun gibt und was von ihm erwartet wird. Durch seinen Werdegang verfügt er bestimmt über die notwendigen Kompetenzen.

Laura Pascolin, SP: Die SP darf Ihnen wieder einen jungen und dynamischen Kandidaten vorstellen, dieses Mal für die FGPK. Valentin Meier ist 29-jährig, er hat Soziale Arbeit studiert und leitet heute eine Stelle bei der Offenen Jugendarbeit in Zufikon. Valentin Meier war in der letzten Legislatur bereits Mitglied der FGPK und hat sich bewusst für das zeitintensive Amt zur Verfügung gestellt. Valentin Meier ist immer gut vorbereitet und dossiersicher. Er überzeugt mit guten und kritischen Fragen. Die SP empfiehlt Ihnen Valentin Meier erneut in die FGPK zu wählen. Vielen Dank.

Marc Läufer, SVP: Wir schlagen Ihnen zwei Personen als Mitglieder für die FGPK vor. Als erstes Claudia Hauri. Als Eidg. Dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling mit 20-jähriger Berufserfahrung verfügt Claudia Hauri über eine ausgeprägte Fachkompetenz und Erfahrung im Finanzwesen. Claudia Hauri hat in der Schweiz als Finanzcontrollerin bei renommierten Firmen wie Siemens und Alstom gearbeitet und ist aktuell für die Wasserwerke Zug tätig. Während sechs Jahren war sie als Expertin für die Auf- und Ausführung vom Controlling von Grossprojekten für die Alstom in Südafrika und Malaysia unterwegs gewesen. Ebenfalls hatte sie Tätigkeiten für die SIKA als Finanzleiterin in Panama und Venezuela. Claudia Hauri wohnt seit sechs Jahren in Wohlen. Vor ihrem Auslandsaufenthalt hatte sie neun Jahre in Anglikon gelebt. Privat engagiert sie sich beim Service Club Soroptimisten International Bremgarten-Freiamt sowie beim Lese-Tandem in der Bibliothek Wohlen.

Die zweite Person ist Ihnen bekannt. Das ist Andreas Eberhart. Die meisten Ratsmitglieder kennen ihn bereits. Er hat Jahrgang 1967, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er wohnt seit über 30 Jahren in Wohlen und arbeitet als Leiter Disposition. Mitglied des Einwohnerrates ist er seit 2014 und seit dem Jahr 2019 ist er Mitglied der FGPK. Zudem war er Mitglied der Einbürgerungskommission sowie mehrere Jahre Mitglied im Vorstand unserer Partei. Bester Dank für Ihre Unterstützung.

Stefanie Dietrich-Meyer, Die Mitte: Nach den letzten Wahlen sind wir wieder die zweitgrösste Fraktion mit acht Mitgliedern im Einwohnerrat. Daher ist es für uns klar, dass wir wieder einen Anspruch auf einen zweiten Sitz in der FGPK haben. Wir schlagen zum einen Daniel Heinrich vor. Er hat eine eigene Carrosserie-Spenglerei, ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Zudem ist er in Wohlen aufgewachsen. Er war bereits die letzten vier Jahre Mitglied dieser Kommission und hat sehr viel Zeit und Energie in diese Arbeit gesteckt. Er nimmt diese Aufgabe sehr ernst und kann diese Geschäfte gut kritisch und auch sachlich hinterleuchten.

Für unseren neuen zweiten Sitz in der FGPK schlagen wir Ihnen Sonja Isler-Rüttimann vor. Sie ist Applikationsverantwortliche im Kinderspital Zürich. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt auch schon über 20 Jahre in Wohlen. Seit 2018 ist sie Mitglied des Einwohnerrates und beweist mit ihren sachlichen und guten Voten, dass sie sich schon in den letzten Jahren sehr intensiv mit den Geschäften auseinandergesetzt hat und diese auch kritisch analysiert. Beide sind motiviert sich in dieser zeitintensiven Finanz- und Geschäftsprüfungskommission mit vollem Einsatz zu engagieren. Ich bitte Sie um die Unterstützung für unsere beiden Kandidaten aus der Mitte. Vielen Dank.

Dieter Stäger, FDP/Dorfteil Anglikon: Wir sind leider nicht mehr ganz so gross, wie in der letzten Legislaturperiode. Aus diesem Grund verzichten wir auf einen unserer beiden Sitze in der doch sehr wichtigen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Wir schlagen Ihnen jedoch mit Hans Rudolf Meyer einen sehr fähigen Kandidaten vor. Er ist seit vier Jahren Mitglied des Einwohnerrates und Mitglied bei der Planungs- und bei der Kulturkommission. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er ist Unternehmer, war selbständiger Fotograf und war langjähriger Inhaber eines Fotofachgeschäftes in Wohlen. Die meisten von Ihnen waren sicher einmal Kunde bei ihm an der Bahnhofstrasse. Insofern ist er auch bestens mit Buchhaltung und Finanzen betraut. Er hat innert 43 Jahren über 30 Lehrlinge ausgebildet und war 35 Jahre lang als Prüfungsexperte tätig. Zehn Jahre davon sogar als Chefexperte im Prüfungskreis Luzern und später Zürich und St. Gallen. Vor seinem Umzug nach Wohlen – vor 36 Jahren – war er bereits Mitglied der Finanzkommission in der Gemeinde Büttikon. Er bringt somit schon etwas Erfahrung mit. Wir empfehlen Ihnen Hans Rudolf Meyer zur ehrenvollen Wahl als Mitglied der Finanzkommission. Vielen Dank.

Wahlprotokoll für die Wahl von 9 Mitgliedern der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

vom **10. Januar 2022**

Zahl der Anwesenden			40
Eingelegte Wahlzettel			40
abzüglich	ganz leere	0	
	ungültige	0	40
<hr/>			
In Betracht fallende Wahlzettel			40
Anzahl der zu Wählenden			9
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen			360
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen			17
Gesamtzahl der gültigen Stimmen			343
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2			20

gewählt

Stimmen haben erhalten:	1	2	Stimmen	
Patrick Schmid	39		39	<input checked="" type="checkbox"/>
Simon Sax	36		36	<input checked="" type="checkbox"/>
Olivier Parvex	36		36	<input checked="" type="checkbox"/>
Valentin Meier	38		38	<input checked="" type="checkbox"/>
Daniel Heinrich	38		38	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonja Isler-Rüttimann	38		38	<input checked="" type="checkbox"/>
Hans Rudolf Meyer	36		36	<input checked="" type="checkbox"/>
Claudia Hauri	36		36	<input checked="" type="checkbox"/>
Andreas Eberhart	34		34	<input checked="" type="checkbox"/>
Samuel Keller	1		1	<input type="checkbox"/>
Dieter Stäger	1		1	<input type="checkbox"/>
Anna Keller	1		1	<input type="checkbox"/>
Laura Matter	1		1	<input type="checkbox"/>
Corinne Manimanakis	1		1	<input type="checkbox"/>
Ruedi Donat	1		1	<input type="checkbox"/>
Philipp Stäger	1		1	<input type="checkbox"/>
Laura Pascolin	2		2	<input type="checkbox"/>
Stefanie Dietrich-Meyer	2		1	<input type="checkbox"/>

Vorschlag Parteien

Julia Frischknecht, GLP/EVP: Wir empfehlen Ihnen Simon Sax als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Ich habe bereits ausgeführt, über welche langjährigen Erfahrungen er verfügt. Hinzu kommt, dass er bereits Vizepräsident dieser Kommission gewesen ist und aus diesem Grund bestens vorbereitet auf dieses Amt ist.

Fraktionsmeinungen

Stefanie Dietrich-Meyer, Die Mitte: Nicht nur weil die GLP bei den letzten Wahlen die grossen Gewinner waren haben sie es verdient, sondern vor allem auch, weil Simon Sax als Person überzeugt. Er ist die richtige Person für dieses Präsidium. Die Fraktion Die Mitte unterstützt ihn klar. Wir werden die nächsten zwei Jahre kein wichtiges Amt besetzen und sind im Vergleich mit der GLP somit in der Verteilung der Ämter untervertreten. Aus diesem Grund möchten wir bereits heute deponieren, dass wir in zwei Jahren den Präsidenten dieser wichtigen Kommission stellen möchten und schlagen der Kommission heute schon einmal vor, dass sie anlässlich ihrer nächsten Sitzung Daniel Heinrich als Vizepräsidenten wählen. Vielen Dank.

Laura Pascolin, SP: Die SP unterbreitet natürlich keinen eigenen Wahlvorschlag. Wir besetzen bereits alle Top-Posten mit dem Einwohnerratspräsidium und mit dem Gemeindeammann. Wir unterstützen Simon Sax. Er bringt langjährige politische Erfahrung mit. Er hat sach- und leistungsorientierten Führungsstil und ein grosses Know-how im Finanzbereich.

Anna Keller, Grüne: Wir werden Simon Sax ebenfalls unterstützen. Ich habe ihn in der FGPK als kompetent und umsichtig erlebt. Allerdings erachte ich den Vorschlag, dass man aus dem Rat sagt, wer als Vizepräsident oder -präsidentin gewählt werden soll, als verfehlt. Das bestimmt nämlich die Kommission selbst intern.

Peter Christen, SVP: Die SVP wird Simon Sax selbstverständlich vollumfänglich unterstützen. Als ehemaliger Präsident dieser Kommission hatte ich das Privileg und die Freude, ihn als Vizepräsidenten kennenzulernen. Bei Simon Sax handelt es sich um eine absolut kompetente und führungsstarke Persönlichkeit. Ich lege Ihnen ans Herz, ihn zu wählen.

**Wahlprotokoll für die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungs-
kommission**

vom **10. Januar 2022**

Zahl der Anwesenden			40
Eingelegte Wahlzettel			40
abzüglich	ganz leere		4
	ungültige	0	36
<hr/>			
In Betracht fallende Wahlzettel			36
Anzahl der zu Wählenden			1
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = total der möglichen Stimmen			36
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen			-
Gesamtzahl der gültigen Stimmen			36
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden : 2			19

gewählt

Stimmen haben erhalten:	1	2	Stimmen	
Simon Sax	34		34	<input checked="" type="checkbox"/>
Valentin Meier	1		1	<input type="checkbox"/>
Daniel Heinrich	1		1	<input type="checkbox"/>

12 Mitglieder des Wahlbüros

Vorschlag Parteien

Roland Büchi, SVP: Die SVP schlägt Ihnen vier Mitglieder für das Wahlbüro vor. Die drei bisherigen Mitglieder: Giuseppina Vogt, Annalise Steiner und Adrian Kündig. Als neues Mitglied Diana Holliger als Ersatz für Sevilya Karakas. Diana Holliger ist 58 Jahre alt, ist in Wohlen aufgewachsen und hat alle Schulen hier besucht. Ich bitte Sie, geben Sie unseren Kandidaten und Kandidatinnen Ihre Stimme.

Franziska Matter Schlein, Grüne: Wir möchten gerne Esther Meier vorschlagen. Sie hat diese Tätigkeit bereits in den letzten zwei Legislaturen gemacht und sie stellt sich freundlicherweise erneut zur Verfügung, um bei den Abstimmungen und Wahlen mitzuhelfen.

Dieter Stäger, FDP/Dorfteil Anglikon: Wir haben zwei Personen, welche wir Ihnen für das Wahlbüro vorschlagen möchten. Einerseits Erich Meyer, Jahrgang 1957. Er ist bereits seit längerem Mitglied des Wahlbüros. Die zweite Person ist Sandra Zingg-Vogel, Jahrgang 1972. Sie würde Denise Strasser, welche in den Gemeinderat gewählt worden ist, ersetzen.

Laura Pascolin, SP: Wir stellen ebenfalls unsere bisherigen Mitglieder als Kandidaten. Es handelt sich um Anita Meyer und Manuela Jäggi. An dieser Stelle möchte ich mich bei den beiden für ihr Engagement im Wahlbüro bedanken. Zudem stelle ich den Antrag auf offene Wahl.

Stefanie Dietrich, Die Mitte: Wir hatten bis anhin drei Sitze im Wahlbüro und möchten diese auch gerne weiterhin besetzen. Die beiden bisherigen Mitglieder, Dieter Hafen und Monika Buchs würden gerne die Arbeit im Wahlbüro weiterführen. Rolf Wüst muss leider aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Neu stellen wir für Die Mitte Wohlen Claudia Breitschmid auf. Ich bitte Sie die genannten drei Personen mit Ihrer Stimme zu unterstützen.

Harry Lütolf, Die Mitte: Ich habe keinen weiteren Antrag. Wir haben an unserer interfraktionellen Sitzung vom 15. Dezember 2022, an welcher sich die Partei- und Fraktionspräsidien getroffen haben, die Verteilung der Ämter besprochen. Selbstverständlich wurde auch das Thema Wahlbüro besprochen – wohl etwas zu kurz, denn es wurde zu wenig bedacht, dass eine grosse Partei bei den Wahlvorschlägen nicht vertreten ist. Das ist die GLP. Ich bin deshalb noch auf die GLP zugegangen. Sie möchten im Moment jedoch niemanden stellen. Ich möchte beliebt machen, dass die GLP bei nächster Gelegenheit jemanden in das Wahlbüro stellt. Warum ist das wichtig? Die zwölf Mitglieder des Wahlbüros zählen die Stimmen aus. Es ist wichtig, dass das Vertrauen in die Wahlen besteht. Das Vertrauen in die Wahl kann man nur geniessen, wenn alle Parteien, welche im Dorf präsent sind, im Wahlbüro vertreten sind. So kann niemand sagen, dass bei den Wahlen etwas nicht mit rechten Dingen abgelaufen ist. Wenn eine Partei nicht vertreten ist, was nun der Fall sein wird, dann ist das nicht gut. Aus diesem Grund ist es, meiner Meinung nach wichtig, dass die GLP so schnell als möglich im Wahlbüro vertreten ist. Bei einer nächsten Vakanz muss dies erfolgen. Das als Hausaufgabe an die GLP.

Abstimmung Antrag offene Wahl

Der Antrag auf offene Wahl wird mit 31 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Abstimmung

Diana Holliger, SVP, mit 36 Ja-Stimmen als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Giuseppina Vogt, SVP, wird mit 37 Ja-Stimmen als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Adrian Kündig, SVP, wird mit 39 Ja-Stimmen als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Annalise Steiner, SVP, wird mit 37 Ja-Stimmen als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Esther Meier, Grüne, wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Erich Meyer, FDP, wird mit 39 Ja-Stimmen als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Sandra Zingg-Vogel, FDP, wird mit 37 Ja-Stimmen als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Manuela Jäggi, SP, wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Anita Meyer, SP, wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Dieter Hafen, Die Mitte, wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Monika Buchs, Die Mitte, wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Claudia Breitschmid, Die Mitte, wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Cyrille Meier, Präsident: Ich gratuliere allen gewählten Mitgliedern des Wahlbüros zur Wahl. Die Wahlanahmeerklärungen werden schriftlich von der Kanzlei eingeholt.

Cyrille Meier, Präsident: Wir kommen zum Schluss meiner ersten Sitzung. Ich möchte mich bei allen herzlich für das speditive Vorgehen bedanken. Es ist sehr erfreulich, dass man sich vorgängig in den meisten Punkten an der interfraktionellen Sitzung einigen konnte. Die nächste Sitzung findet am 21. März 2022 statt. Der Sitzungsbeginn ist voraussichtlich um 19.00 Uhr und die Durchführung ist, wie gewohnt, im Casino Wohlen geplant. Die Traktandenliste wird Ihnen selbstverständlich fristgerecht zugestellt werden.

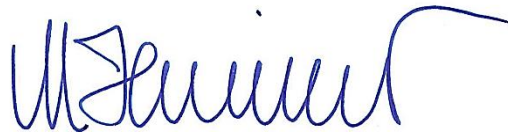
Normalerweise würden nun alle Anwesenden von mir zu einem Apéro eingeladen. In der momentanen pandemischen Situation macht die Durchführung in meinen Augen leider keinen Sinn. Es würden sich zu viele Leute ohne Maske treffen. Schliesslich sollte der 10. Januar 2022 in guter Erinnerung bleiben und nicht als Superspreader-Anlass im «Strohfüür» Erwähnung finden. Ich danke Ihnen für das Verständnis. Selbstverständlich werde ich den Apéro nachholen – das Geld reut mich nicht. Dies wird im Frühling erfolgen.

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

Für das Protokoll



Cyrille Meier
Präsident



Michelle Hunziker
Gemeindeschreiber-Stv.